

**CDU-Kommunalkonferenz**

# **Ohne Netzausbau keine Energiewende**

Andreas Kommol,  
Landesbevollmächtigter  
Mecklenburg-Vorpommern der  
E.DIS AG

22. Oktober 2022

**e.dis**

# Agenda

Situation und Herausforderungen beim Netzausbau

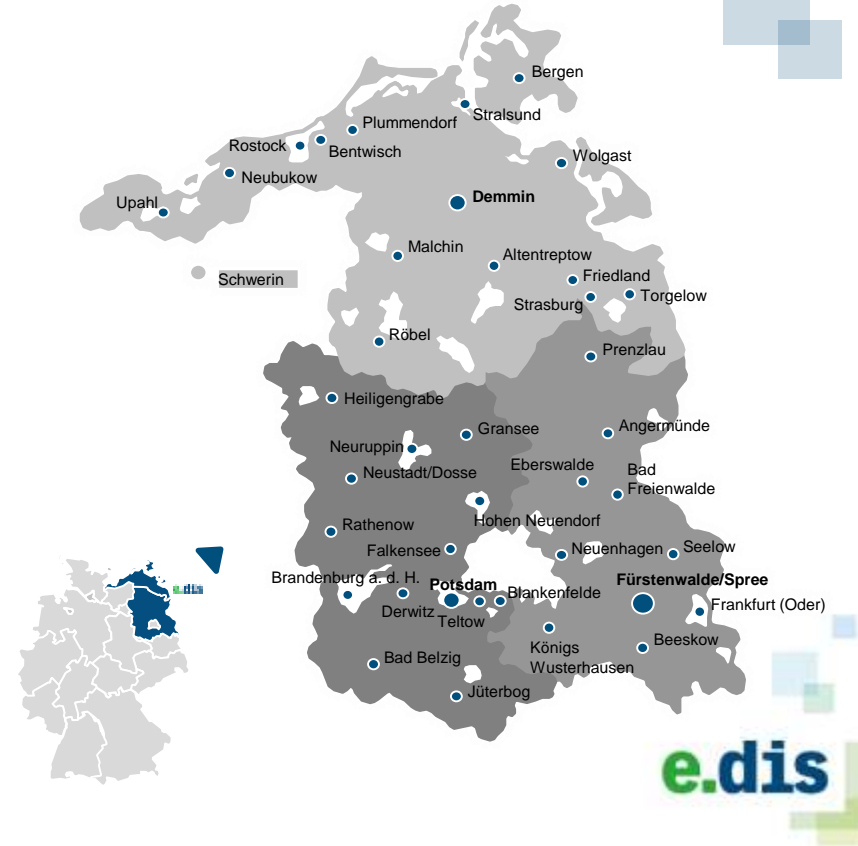
Netzentgelte im gesamtdeutschen Vergleich

Ansiedlungspolitik im Energiestandort Mecklenburg-Vorpommern

Fazit / Botschaften

# Das Netzgebiet der E.DIS: Vom Verteil- zum Einspeisenetz – Vorreiterregion der Energiewende

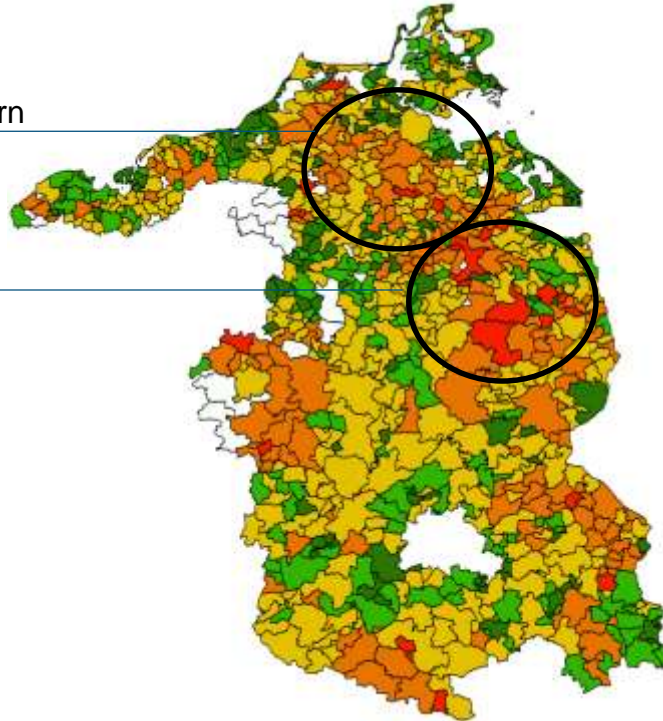
Umsatz davon EEG-Umlage	3,1 Mrd. EUR 1,8 Mrd. EUR
Stromnetz (Nieder-, Mittel- und Hochspannung)	79 800 km
... davon Hochspannung	5 500 km
Gasnetz (Hoch- und Niederdruck)	4 900 km
Fläche Netzgebiet/Deutschland	10 %
Bevölkerung Netzgebiet/Deutschland	2,5 %
Stromnetzlänge/Deutschland	4,5 %
Onshore-Leistung/Deutschland	12 %
Erzeugung aus Erneuerbaren Energien/Bruttostromverbrauch	133 %
Rückspeisung/Bezug Übertragungsnetz (Arbeit)	6:1



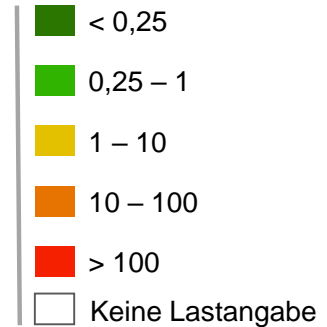
# In vielen Regionen übersteigt die Leistung an EE-Anlagen bereits **HEUTE** die maximale Verbrauchslast um den Faktor 10 und mehr

EE-Hot Spot Vorpommern

EE-Hot Spot Uckermark

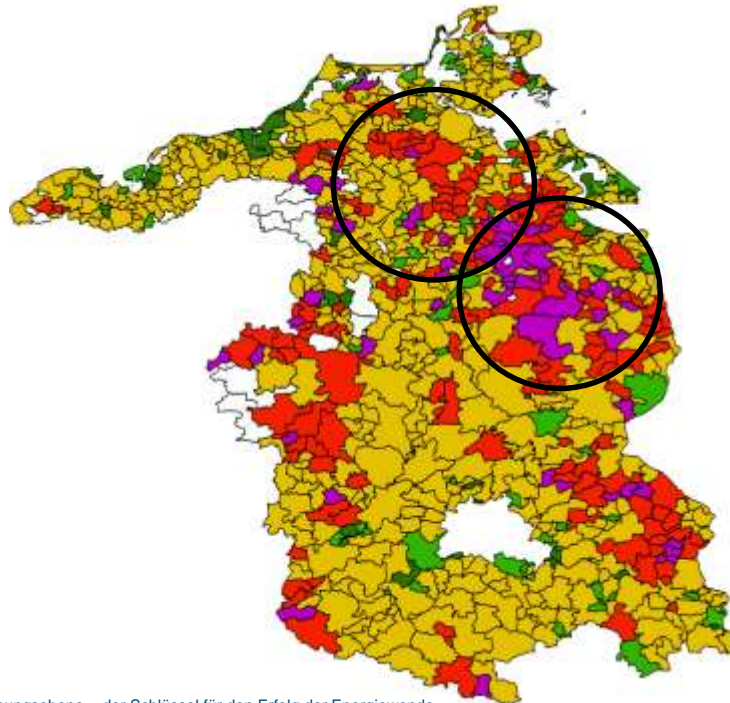


Verhältnis von Leistung an EE-Anlagen und max. Verbrauchslast

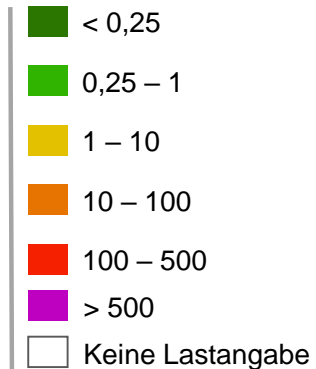


Stand: 2020

**Bei Realisierung aller beantragten Netzanschlüsse** würde in manchen Regionen die installierte Leistung an EE-Anlagen die max. Verbrauchslast um mehr als das 500-fache übersteigen.



Verhältnis von Leistung an EE-Anlagen (installiert und beantragt) und max. Verbrauchslast



## Stand heute: bis 2032 knapp 260 genehmigungsrelevante Hochspannungsvorhaben in Mecklenburg-Vorpommern

- 46 Freileitungen
- 100 EEG-bedingte Mastwechsel
- 50 altersbedingte Mastwechsel
- 10 Kabelstrecken
- 2 Netzverknüpfungspunkte
- 40 UW-Anschlüsse
- 10 Kundenanschlüsse (meist Kabel)



Hochspannungsausbau kann nicht mehr Schritt halten! Nahezu alle Trassen sind heute bzw. in nächsten Jahren Engpass-behaftet



## Der E.DIS-Netzausbauplan bis 2032:

- **33 GW EE-Leistung** vs. 4 GW max. Verbrauchslast
- **Freileitungsausbaubedarf** (Aus- und Ersatzneubau) auf etwa **2.800 km** Strecke
- **110 Freileitungsvorhaben** in Planfeststellung
- **2 Mrd. € Investment** – alleine in der Hochspannung

# Hintergründe Rückstau Netzausbau Hochspannung – trotz signifikanter Ertüchtigung in 2010er Jahren

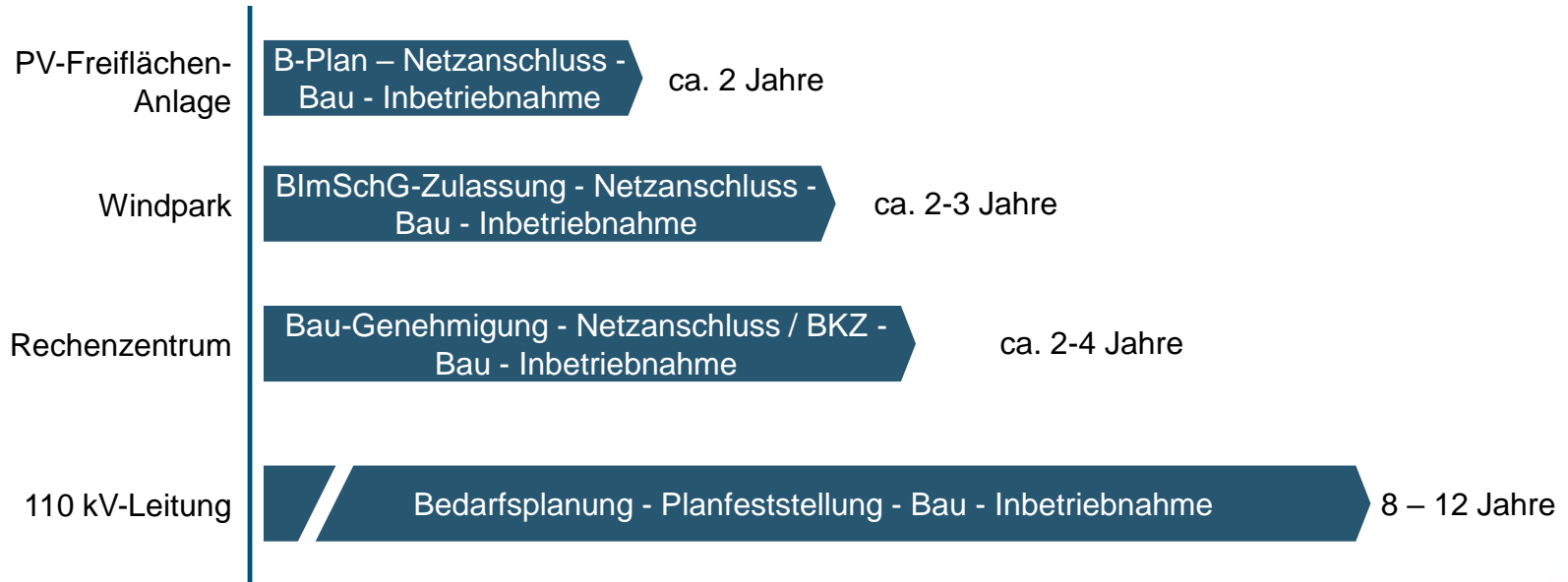
- 1) Switch zur **Planfeststellung** auch bei Ertüchtigung bestehender Trassen
- 2) Auslegung als **Verteilnetz**
- 3) Dynamik bei **großen PV-Freiflächenanlagen**
- 4) Delta bei **Realisierungszeiträumen** Erneuerbaren Energien vs. Hochspannung
- 5) Unzureichende **Ausstattung** Genehmigungsbehörden





# Realisierungszeiträume bei EE-Anlagen und beim Netzausbau

Die Bewältigung der hohen Anzahl und Leistung neuer Netzanschlüsse ist strukturell schwierig, da Netzausbau komplexer und konfliktrichtiger ist als die standortbezogene Planung der Anschlussnehmer und deshalb häufig mehr Zeit benötigt.



# Agenda

Situation und Herausforderungen beim Netzausbau

Netzentgelte im gesamtdeutschen Vergleich

Ansiedlungspolitik im Energiestandort Mecklenburg-Vorpommern

Fazit / Botschaften

# Das Preisniveau der Netzentgelte Strom ist regional unterschiedlich und von Nord nach Süd ungerecht verteilt



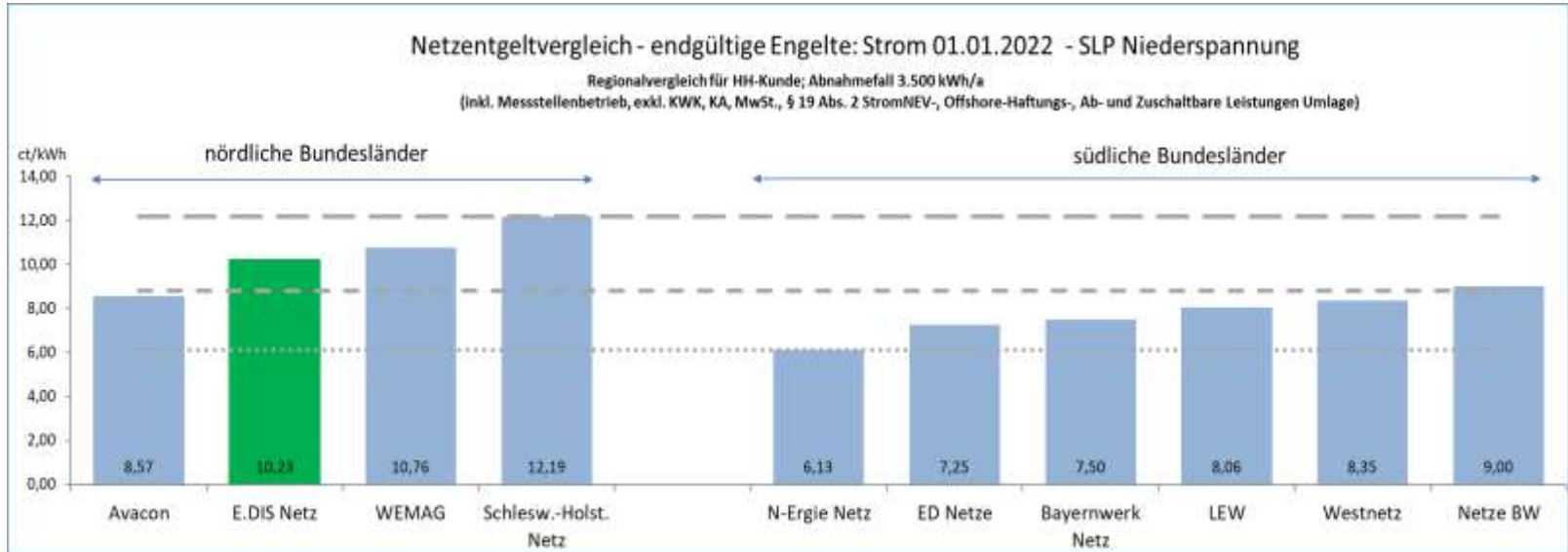
## Preisniveau 2022 (endgültig in ct/kwh)

- bis 6,99
- 7,00 bis 7,49
- 7,50 bis 8,49
- 8,50 bis 9,49
- 9,50 und darüber
- Noch keine Entgelte veröffentlicht

# Strom: bundesweite Netzentgelte divergieren erheblich

## Abnahmefall: SLP – Haushaltskunde (3.500 kWh/a)

(NNE in ct/kWh, inkl. Messstellenbetrieb; exkl. gesetzliche Abgaben & Steuern)



→ jährliche Netzkosten: Minima: 214,60 € ← ↔ → Maxima: 426,65 €

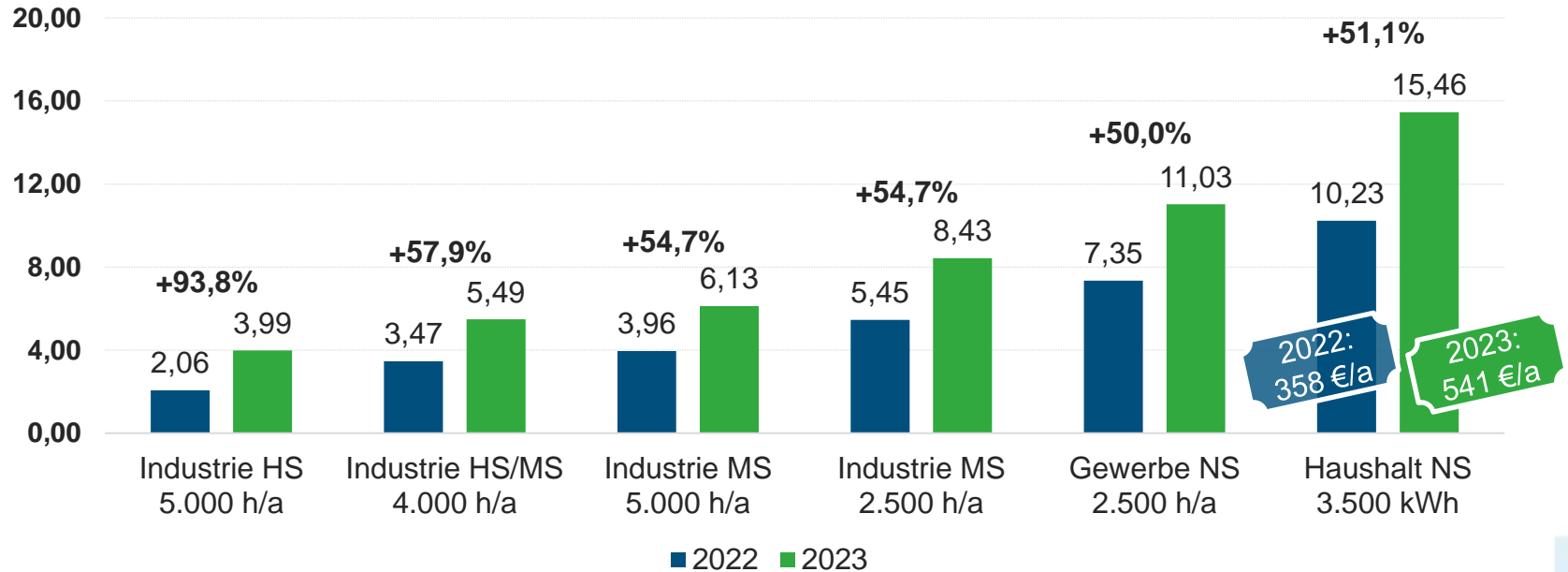
# Auswirkung Marktmechanismus auf Netzbetreiber



# Strom – voraussichtliche Netzentgelte 2022/ 2023 (inkl. MSB)

[ct/kWh]

pro Abnahmefall



# Entlastung für die EE-Erzeugungsregionen bei energiewendebedingten Netzkosten ist dringend erforderlich!

- **Netzentgelte** von VNB mit hohem Anteil EE liegen deutlich über den Netzentgelten anderer VNB
  - vom Gelingen der **Energiewende profitieren** aber **alle** Letztverbraucher bundesweit
  - **Akzeptanz** der notwendigen Maßnahmen ist nur erreichbar, **wenn** die **Kostenallokation** als **FAIR** empfunden wird
  - **Ungleichgewicht führt** außerdem **zu Fehlanreizen**, industrielle Verbraucher könnten sich in Gebieten mit niedrigen NE ansiedeln und damit engpassverstärkend wirken Erzeugungsregionen
- **Reform der Netzentgeltsystematik** zwingend erforderlich
- **weitere ERHEBLICHE** kostenseitige Herausforderungen durch die zunehmende Integration von EE-Anlagen



# Agenda

Situation und Herausforderungen beim Netzausbau

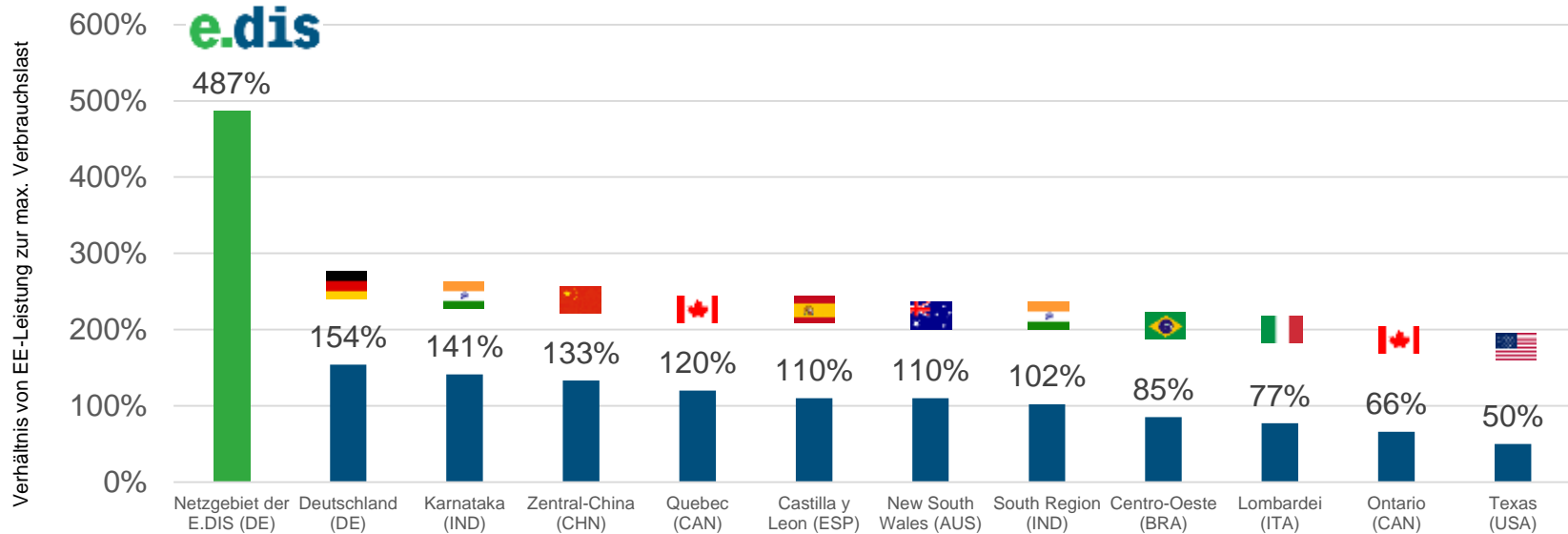
Netzentgelte im gesamtdeutschen Vergleich

Ansiedlungspolitik im Energiestandort Mecklenburg-Vorpommern

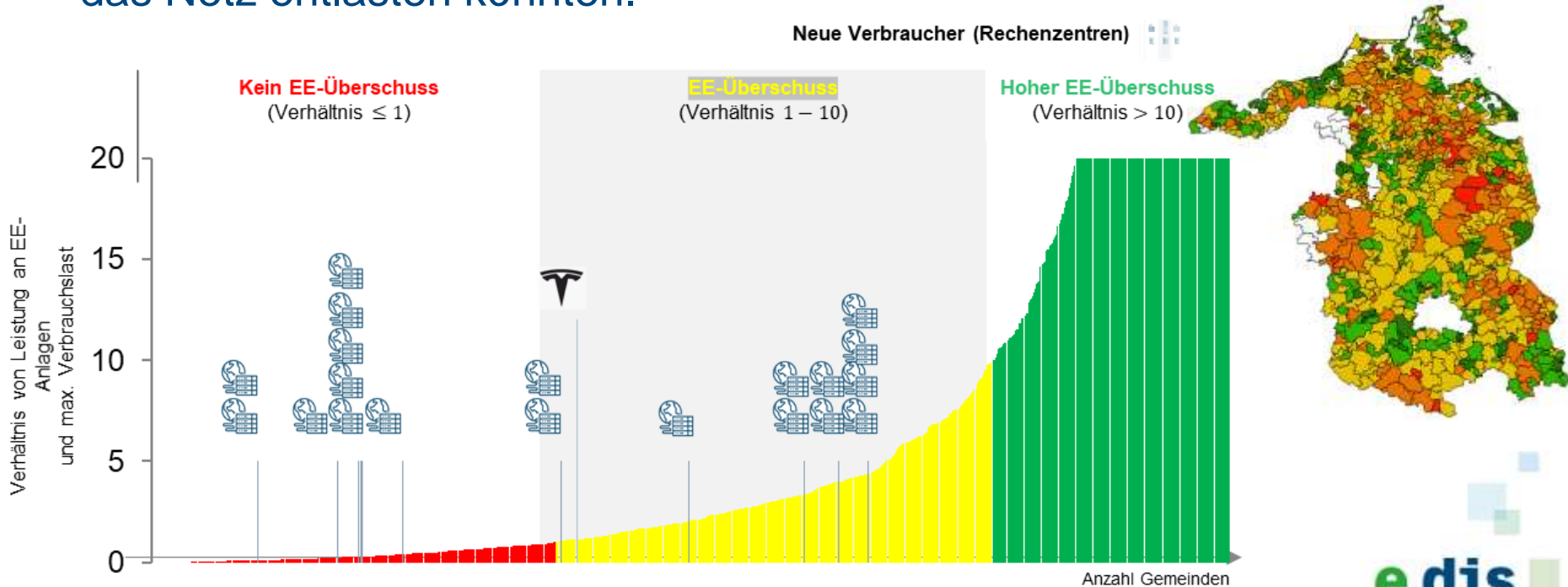
Fazit / Botschaften



Im Netzgebiet der E.DIS herrscht eine einzigartige Konzentration an erneuerbarer Einspeisung. Diese „Vorreiter“-Stellung wird sich in Zukunft weiter verstärken.



Zusätzlich werden neue Verbraucher (insb. Rechenzentren) an das Netz der E.DIS angeschlossen – allerdings nicht an Standorten, die das Netz entlasten könnten.



Hochspannungsebene – der Schlüssel für den Erfolg der Energiewende.

# Aufeinander abgestimmte Industriensiedlungspolitik von Standorten mit hoher Verfügbarkeit an Energie und Investitionsvorhaben energieintensiver Industrien

- 1) Abstimmung von Landespolitik und Netzbetreiber und gemeinsames Agieren notwendig
- 2) Räumliche Steuerung neuer Verbraucher/Netzanschlüsse
- 3) Finanzielle Incentivierung bei Standortwahl neuer Verbraucher und Einspeiser
- 4) Standortvorteil hoher Energieverfügbarkeit und Vorhandensein großer Flächen ausspielen

→ Entlastung und Reduzierung beim Netzausbau

→ Kostensenkung für Verbraucher



Leistungs- und Zukunftsfähigkeit Stromnetze in Mecklenburg-Vorpommern zentraler Standortfaktor

# Agenda

Situation und Herausforderungen beim Netzausbau

Netzentgelte im gesamtdeutschen Vergleich

Ansiedlungspolitik im Energiestandort Mecklenburg-Vorpommern

Fazit / Botschaften

# Die Botschaften – das Fazit

## Synchronisierung von EE-Zubau und Hochspannungs-Ausbau

**Berücksichtigung qualitativer Ausbauziele**  
Erneuerbarer Energien (Bedarfsorientierung, Netzdienlichkeit, Redispatch-Vorbehalt)

**Beschleunigung Genehmigungsverfahren**  
(regulatorisch, personell, digital)

## Gerechtere Verteilung der energiewendebedingten Netzkosten

**Entlastung Erzeugungsregionen** mit strukturell hohen Netznutzungsentgelten

**Anpassung Entgeltsystematik** an Charakteristikwechsel Verteilnetze zu Einspeiser-/Transportnetzen

## Abgestimmte **Ansiedlungspolitik** von Energieverfügbarkeit und energieintensiver Industrie

**Standortauswahl** nach Kriterium der Netzverfügbarkeit

**Anreize schaffen**, um industrie- und energiepolitische Interessen zusammenzuführen



## Elektromobilität und Wärmewende

Ausbau vom **Mittel- und Niederspannungsnetzen** erforderlich

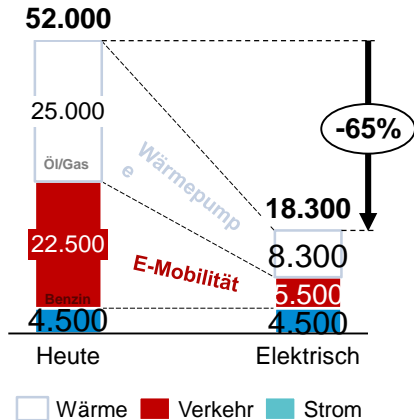
Transformationsprozess  
**Gasnetz**

e.dis

# Auch neue zusätzliche Anforderungen in den Sektoren Verkehr und Wärme führen zu großen Herausforderungen in der Netzinfrastruktur

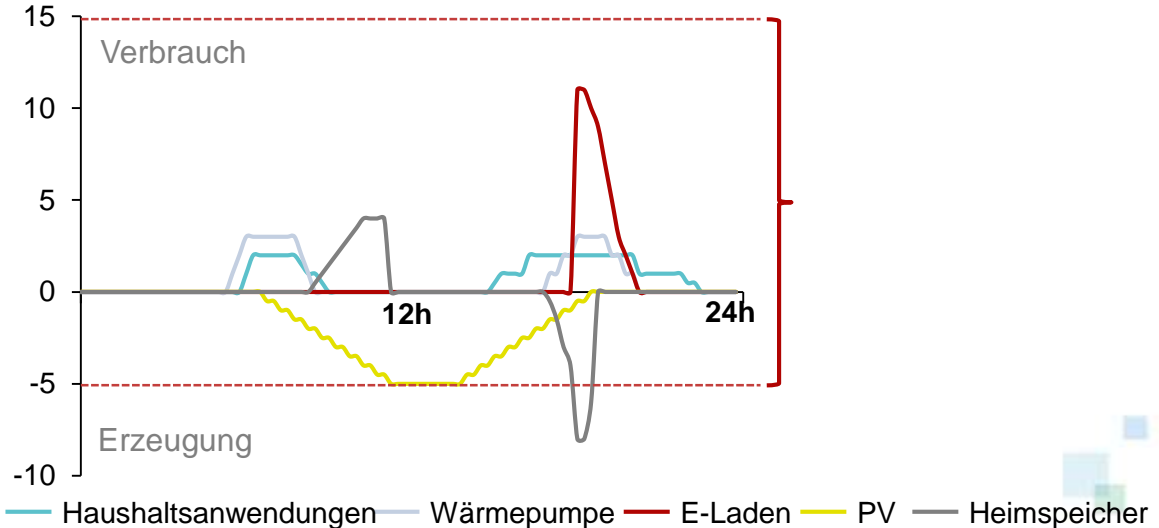
## Energiebedarf im Haushalt<sup>1</sup>

kWh pro Jahr, 4-Personen-Ø

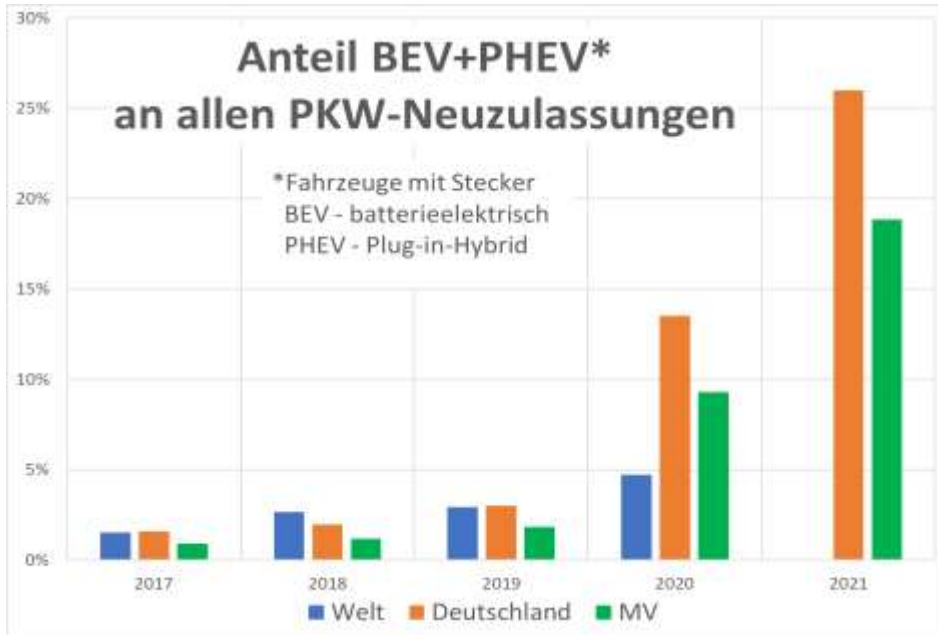


## Leistungsbedarf im Haushalt

Beispielhafter Tagesverlauf der Einzelanwendungen in einem Prosumer-Haushalts in kW



# Entwicklung der E-PKW ist nicht zu stoppen



Anteil BEV/PHEV  $\approx$  50/50

- Anteil PKW mit Stecker steigt exponentiell
- wird das Wachstum beibehalten, hat 2024 jeder Neuwagen einen Stecker
- ähnliche Hochlaufkurve für alle Bundesländer mit nur geringem zeitlichen Versatz

**CDU-Kommunalkonferenz**

# **Ohne Netzausbau keine Energiewende**

Andreas Kommol,  
Landesbevollmächtigter  
Mecklenburg-Vorpommern der  
E.DIS AG

22. Oktober 2022

**e.dis**